

Laudatio

**Mykologe und Wagnerianer mit Leidenschaft
Herrn Prof. Dr. Claus Seebacher zum 80.
Geburtstag**

Claus Seebacher wurde am 10. Oktober 1935 in Mannheim geboren. Durch Kriegswirren und den frühen Tod seines Vaters wuchs er im Wohnort seiner Großeltern in Doberlug-Kirchhain auf. 1954 immatrikulierte er sich an der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald für das Studium der Humanmedizin, welches er an der Universität Leipzig und der Medizinischen Akademie "Carl Gustav Carus" in Dresden fortsetzte. 1961 erhielt er die Approbation, doch schon ein Jahr früher schloss er erfolgreich seine Promotion zum Dr. med. ab.

Seine Facharztausbildung nahm er an der Medizinischen Akademie "Carl Gustav Carus" Dresden unter der Leitung von Prof. Dr. Dr. H. E. Kleine-Natrop auf und erhielt 1965 die Facharztanerkennung für Haut- und Geschlechtskrankheiten. 1971 wurde Herrn Seebacher die *Facultas Docendi* für das Fachgebiet verliehen. 1976 erhielt er die Berufung als Chefarzt der Hautklinik des Krankenhauses Dresden-Friedrichstadt, dem er bis 2001 vorstand. Hier installierte er das erste auf der elektronischen Datenverarbeitung basierte Melanom-Register.

Herr Seebacher wurde 1979 zum Honorarprofessor und 1985 zum Honorarprofessor für Dermatologie und Venerologie an der Akademie für Ärztliche Fortbildung berufen. Er hat sich nach 1990 aktiv in die Sächsische Landesärztekammer Dresden als Kammermitglied und seit 2000 als Vorsitzender der Widerspruchskommission eingebracht.

Sein frühzeitiges Interesse an der Mykologie und seine wissenschaftlichen Leistungen führten schließlich 1972 zur Wahl in den Vorstand der Mykologischen Gesellschaft der DDR. In Anerkennung seiner Leistungen auf mykologischem Gebiet wurde er 1986 zum Ehrenmitglied der Tschechoslowakischen Mykopathologischen Gesellschaft ernannt.

Seit 1993 war Herr Professor Seebacher Mitglied der Kommission für Qualitätssicherung der Deutschen Dermatologischen Gesellschaft und hat als Leiter der Unterkommission Mykologie fünf Leitlinien maßgeblich gestaltet. Er wurde 1996 zum Schriftführer der deutschsprachigen Mykologischen Gesellschaft gewählt.

Mehr als 100 in PUBMED gelistete wissenschaftliche Publikationen vor allem zur klinischen Mykologie, zum malignen Melanom und zur *Porphyria cutanea tarda* stammen aus seiner Feder. Hinzu kommen drei mykologische Stan-



Abbildung 1 Herr Prof. Dr. med. Claus Seebacher (mit freundlicher Genehmigung von Frau Gabriele Henning-Wrobel).

dardwerke im Buchformat – "Mykosen" gemeinsam mit Frau Renate Blaschke-Hellmessen 1990 im Gustav Fischer Verlag, Jena, erschienen, 2000 das Buch "Dermatomykosen" aus der Reihe "Optimierte Arzneimitteltherapie" und 2001 "Dermatomykosen – Grundlagen und Therapie" – beide beim Springer-Verlag, Heidelberg. Damit hat er bewiesen, dass auch an einem städtischen Klinikum hervorragende medizinisch-wissenschaftliche Leistungen möglich sind. Klares analytisches Denken und eine bemerkenswerte Beharrlichkeit zeichnen ihn aus. Problemen weicht er nicht aus, sondern geht ihnen auf den Grund.

Seine liebe Frau Beate und seine Tochter Anne nebst Enkelkindern versüßen den verdienten Ruhestand. Sein Interesse an der Kunst und insbesondere der Musik Wagners ist ein weiterer Quell seiner Freude. Und so möchten wir dem Jubilar mit einem Wagner-Zitat gratulieren:

*"Stets war's der ganzen Welt gemein,
dass Jugend grünt und blüht,
doch jung in alten Tagen sein,
das lerne dein Gemüt."*

*Uwe Wollina, Gesina Hansel, André Koch,
Dresden*

Korrespondenzanschrift

Prof. Dr. med. Uwe Wollina
Klinik für Dermatologie und Allergologie
Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt—Städtisches
Klinikum
Akademisches Lehrkrankenhaus der Technischen
Universität Dresden

Friedrichstraße 41
01067 Dresden

E-Mail: Wollina-Uw@khdf.de